

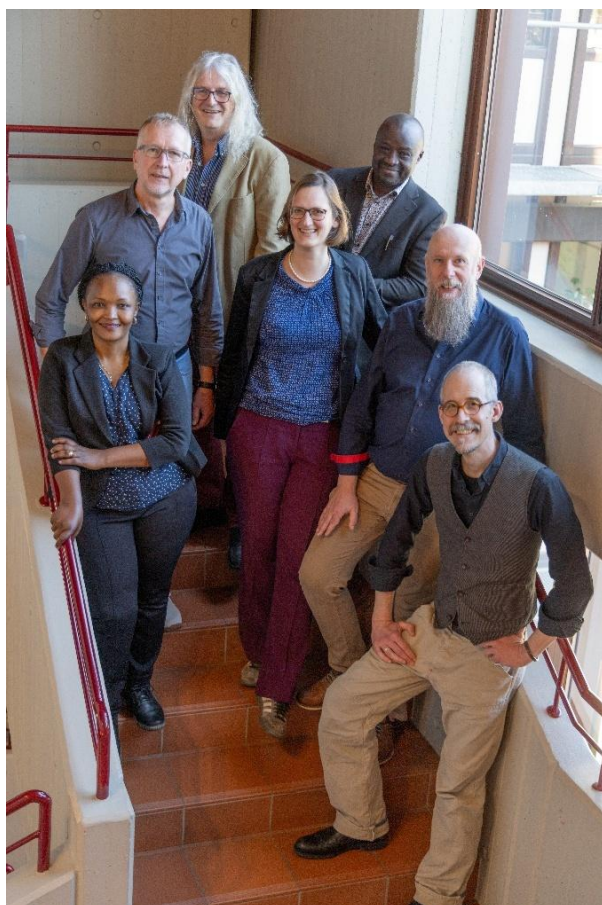


REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Berichte aus den Regionen 2024-2025

Der Regionale Dienst (RD) der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) wurde im April 2022 gegründet. Er ist in sechs Regionen der Evangelischen Kirche im Rheinland tätig und unterstützt die EKIR auf dem Weg zu einer Kirche, die von Internationalität und Vielfalt geprägt ist und sich als Teil einer weltweiten Gemeinschaft versteht. Dabei sieht sich der Regionale Dienst in besonderer Weise als Impulsgeberin und Begleiterin für Engagement in den Bereichen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.



Was ist der Regionale Dienst der VEM?

<https://www.vemission.org/mitmachen/der-regionale-dienst>

Wie arbeiten wir? – Global Learning in Ecumenical Perspective (GLEP)

<https://www.vemission.org/ueber-uns/grundsaeetze-unseres-handelns>



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Region Niederrhein

Bericht Juli 2024 - Juni 2025

Der Regionale Dienst in der Region Niederrhein begleitet und unterstützt 8 Kirchenkreise (Wesel, Dinslaken, Kleve, Moers, Krefeld-Viersen, Gladbach-Neuss, Jülich und Aachen) der Evangelischen Kirche im Rheinland; ökumenische Vielfalt zu entdecken und internationale Verbundenheit zu stärken. **Weitere Information:**

<https://www.vemission.org/mitmachen/der-regionale-dienst>

Dienstbegleitung

Das Kernteam und die Regionalgruppe spielen eine große Rolle, da sie den wesentlichen Beitrag für die Arbeit leisten. Sie unterstützen den Koordinator des Regionalen Dienstes, indem sie verbindliche Aufgaben übernehmen, wie z. B.;

- Weltweiter Ökumene, internationaler Arbeit und Player in der Region und der ganzen EKIR zu vernetzen und zu begleiten!
- Partnerschaftsarbeit und übergreifende Aktionen in den Kirchenkreisen zu stärken!
- Austauschtreffen, Aktionen, Veranstaltungen und thematischen Fachtagen zu organisieren und anzubieten!
- Die Zusammenarbeit unter Kirchenkreisen und wichtige Themen von den Gemeinden in die Regionalgruppe einzubringen!
- Kirchenkreise und Gemeinden zu informieren und VEM in die Region zu präsentieren!

Partnerschaftsarbeit

Die Begleitung der Partnerschaftsarbeit ist eine äußerst wichtige Aufgabe. Dazu gehört Teilnahme an den Partnerschaftsausschüssen, Partnerschaftsgottesdiensten, Partnerschaftsveranstaltungen und Partnerschaftsbesuchen. In diesem Zeitraum gab es solche Ereignisse in Kirchenkreisen Moers, Gladbach-Neuss, Kleve und Aachen. Weitere Partnerschaftsinformation:

<https://www.vemission.org/informieren/partnerschaften>



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission



Das beteiligte Team an dem Partnerschaftsgottesdienst, KK Aachen

Beteiligung an den Kreissynoden und Pfarrkonventen

Als Berufener ist die Beteiligung an der Kreissynode des Kirchenkreises Krefeld-Viersen festgelegt. Ich habe darüber hinaus an den Kreissynoden der Kirchenkreise Moers, Dinslaken, und Wesel teilgenommen.

Das Pfarrkonvent ist ein wichtiges Gremium, das der Beratung und Entscheidungsfindung zu pastoralen, theologischen und organisatorischen Fragen der Kirche dient. Daran nahm ich in den Kirchenkreisen Kleve, Krefeld-Viersen, Gladbach-Neuss und Jülich teil, und informierte Pfarrer und Pfarrfrauen über die Arbeit des Regionalen Dienstes.

Gottesdienste

Mitgestaltung und Feiern der Gottesdienste in den Gemeinden. Dazu gehören Verabschiedungs- und Einführungsgottesdienste der Superintendentin und Superintendent der Kirchenkreis Aachen und Kleve, Kindergottesdienststag 2024 der EKIR in Herchen mit dem Thema „Inklusion in der Kindheit“, Gottesdienst mit Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kindernothilfe mit dem Thema „Klimawandel“, Ev.



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Kirchengemeinde Roetgen, Aachen mit dem Thema "75 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte", Ev. Friedenskirchengemeinde Mönchengladbach zum Thema Jahreslosung 2025 und Ev. Friedenskirchengemeinde Krefeld zum Thema Osterbräuche (Familiengottesdienst am Ostern).



Nach dem Gottesdienst, Ev. Kirchengemeinde Roetgen, Aachen

Kooperation mit der Universität Bonn

Der Regionale Dienst bietet Praktikumsmöglichkeit für Studierende der „Ecumenical Studies“ der University Bonn an. Herr Vladan Stankovic aus Serbien ist in dieses Studium eingestiegen und hat dabei ein Pflichtpraktikum in Krefeld, Region Niederrhein mit insgesamt 125 Stunden bis Ende August 2024 absolviert.



Herr Vladan Stankovic (links)



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Begleitmaterial zur Jahreslosung für die Arbeit mit Kindern



Das Team, zudem ich gehöre, hat auch in diesem Jahr Bilderbuch und Begleitmaterial für Kinder zur Jahreslosung 2025 erarbeitet. Der Regionale Dienst stellt das Material vor und führt selbst Einheiten in den Gemeinden oder Gruppen durch.

Youth Climate Action Day (YCAD)

Eine weltweite Bewegung junger Menschen, denen Klimawandel und globale Ungerechtigkeit nicht egal sind. Junge Menschen in mehreren Ländern der Welt setzen sich rund um das Datum der UN-Klimakonferenz mit konkreten Aktionen für das Klima und für Klimagerechtigkeit ein, um zu zeigen, was ihnen wichtig ist. Wir haben als Team mit Mitarbeitenden des Oikos-Institut für Mission und Ökumene der EKvW Ende September mit einer Social Media-Kampagne auf diese Aktionen aufmerksam gemacht, und gemeinsam die Botschaften an die Politiker*innen in Deutschland und weltweit gerichtet.



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Veranstaltungen / Workshop / Konferenz / Training

- Teilnahme an der Basisschulung - Präventionsschulung gegen sexualisierte Gewalt – Thema: „Hinschauen! Helfen! Handeln“. Angebot des Kirchenkreises Krefeld-Viersen.
- Ökumenisches Musikkonzert - Thema: „Gemeinsam interkulturell voran“. Organisiert von dem Ev. Kirchenkreis Gladbach-Neuss, der Ev. Freikirchengemeinde „Blessing Church in Mönchengladbach und dem Regionale Dienst der VEM.



Plakate - Ökumenisches Konzert 2024 und 2025

- Vortrag zum Thema „Unser tägliches Brot gib uns heute. Was heißt das für Afrika?“. Aktionen zum Welternährungstag 2024 - Ev. Kirchengemeinde Wesel.
- Vorträge zum Thema „Altwerden – kulturelle und kontextuelle Perspektiven“ - Frauenkreis / Frauenhilfe der Ev. Kirchengemeinden Viersen des KKs Krefeld-Viersen, Bürderich des KKs Wesel, Neuss-Süd und Kaarst des KK Gladbach-Neuss.
- Teilnahme an der „Church and Peace Conference 2024 in Brüssel“ Thema: „Heute dem Krieg widerstehen - Kollektive gewaltfrei Alternativen vorbereiten“ Okt 2024

Pfarrer Yoram Karusya
Regionaler Dienst der VEM, Niederrhein



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Region Westliches Ruhgebiet

Bericht Juli 2024 – Juni 2025

Gastgeberschaft und Antirassismus – diese beiden Themen waren in meiner Region in den letzten 12 Monaten besonders relevant. Neben der Bildungs- und Vernetzungsarbeit und den Gremien, die ich kontinuierlich begleite, gab es mehrere Besuche aus Partnerkirchen und Veranstaltungen zum Thema Rassismus und Kirche.

Gastgeberschaft

Daressalam - Mülheim

Gleich zwei Delegationen aus Tansania besuchten im September 2024 die Region Westliches Ruhrgebiet. Ein 15-köpfiger Chor aus dem Northern District Daressalam, Eastern- and Coastal Diocese, ELCT besuchte seine Partner im evangelischen Kirchenkreis An der Ruhr. Es war eine Rückbegegnung eines Chorbesuches aus Mülheim in Tansania. In dieser Partnerschaft haben sich die Partnerkirchen darauf verständigt, sich jeweils alle 2 Jahre zu besuchen. Und jeweils zwei Besuche finden mit einem thematischen Schwerpunkt statt. So war zuletzt vor der Pandemie eine Chor-Delegation aus dem Kirchenkreis An der Ruhr in Daressalam und 2024 erfolgte der Gegenbesuch. Der tansanische Chor bestand aus 15 Delegierten, alle haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende des Kirchenkreises wie Pfarrer, Gemeindesekretärin, Chorleiter, Jugendleiter, Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses, etc. Die Teilnehmenden bezahlten auch selbst ihre Anreise. Mit diesem Projektchor traten sie gemeinsam mit Mülheimer Chören in verschiedenen Kirchen und Gottesdiensten im Kirchenkreis auf. Ein Highlight war der Auftritt im Rahmen des Gospelkirchentages am 13. September in Essen. Am Ende des Besuches diskutierten die Partner miteinander, welches Thema bei den nächsten zwei Treffen im Mittelpunkt stehen soll.



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Soni - Oberhausen

Fast zeitgleich besuchte eine drei-Personen-Delegation aus der tansanischen Gemeinde Soni, Lesotho; ELCT ihre Partnerin, die Evangelischen Sophiengemeinde, Oberhausen. Das Treffen fand vom 30. August - 17. September 2024 statt und hatte das Thema Wasser und Klimawandel im Fokus. Sie tauschten sich über die unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Klimawandel aus und trafen Wissenschaftlerinnen und Aktivisten in Oberhausen. Finanziert wurde dieses Programm mit einer Förderung durch Brot für die Welt. Bei einem Besuch im VEM Missionshaus und beim Gospelkirchentag trafen sich auch beide Tansania – Delegationen.

Namibia – Brno – Essen

Junge Erwachsene aus drei Ländern trafen sich in Essen und tauschten sich über ihre Rollen in der Kirche aus. Der Evangelische Kirchenkreis Essen hat eine Partnerschaft zum Andreas-Kukuri-Centre, dem Bildungszentrum der ELCRN und zur Diözese Brno der Tschechoslowakisch-Hussitischen Kirche. Seit einigen Jahren werden die Partnerschaften von jungen Erwachsenen getragen. 2022 fand erstmals ein Besuch mit Teilnehmer*innen aus Essen und Brno in Namibia statt und vom 10. – 17.11.2024 waren Gäste aus Namibia und Tschechien in Essen zu Gast. 26 junge Menschen aus drei Kirchen wohnten in einem Essener Gästehaus zusammen und tauschten sich darüber aus, wie ihre Altersgruppe in ihren Kirchen eine relevantere Rolle spielen kann. Ein Highlight war der gemeinsam erarbeitete internationale Gottesdienst in der Citykirche in Essen. Sie wollen die trilateralen Begegnungen fortsetzen und sind regelmäßig per Zoom im Austausch. Für 2026 planen sie die nächste Begegnung in Brno, Tschechien.



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Anti-Rassismus-Arbeit

Um die Aufmerksamkeit und Sensibilität für das Thema Rassismus und Kirche zu erhöhen, bieten wir zusammen mit anderen Kooperationspartnerinnen Veranstaltungen an.

Von Juni bis September absolvierte ich den internationalen „Train the Trainer / Anti-Racism Workshop in Partnership Work“ der VEM, online und vor Ort in Wuppertal.

Vom 22. bis 24. November veranstaltete ich mit Phoenix e.V. ein Anti-Rassismus-Training für kirchlich Engagierte mit 18 Teilnehmenden.

Vom 11. – 13. Dezember 2024 besuchte ich selbst ein Anti-Rassismus Aufbautraining von Phoenix e.V. Darin konnte ich die Reflexionen und Erfahrungen aus dem ersten Training vertiefen. Dementsprechend erfreut war ich, als sich die Landessynode der EKIR im Januar 2025 intensiv mit dem Thema Rassismus und Kirche auseinandersetzte.

Im März gingen meine Kolleg*innen Sarah Vecera, Thea Hummel und Julian Elf zusammen mit Judy Bailey und Patrick Depuhl auf eine kleine Tournee mit ihrer Konzertlesung „Jesus ist nicht schwarz-weiß“. Ich begleitete die Veranstaltung am 8. März in der Gemeinde Könissg Steele in Essen und am 23. März 2025 im Café Mary and Joe in Oberhausen. Aufnahmen aus der Essener Veranstaltung sind in der ZDF – Doku „Kirche ohne Rassismus“ zu sehen, die im Juni 2025 erschien. Vom 16. – 18. Mai veranstalteten wir mit Phoenix e.V. ein Empowerment-Training für People of Color in Essen.

Ein für Juni 2025 geplantes Anti-Rassismus-Training musste leider ausfallen, da es zu wenig Anmeldungen gab. Ich vermute, dass es in erster Linie zwei Gründe gab: Da es für das Training keine Zuschüsse gab, war der Preis mit 380,- ohne Übernachtung zu teuer und in der Sommerzeit ist die Konkurrenz durch andere Veranstaltung zu groß. Ich will versuchen im nächsten Winter ein kostengünstigeres Anti-Rassismus-Angebot zu entwickeln. Denn ich halte es für wichtig, dass wir uns in Kirche intensiver mit dem Thema auseinandersetzen.



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Einzelne Veranstaltungen

Ein besonders gelungenes Event war der **internationale Musikworkshop** „Sing an new Song“ mit dem ehemaligen Kirchenmusiker und Liturgiker des ÖRK Terry MacArthur. Am 9. November 2024 lud ich mit meinem Kollegen Pfarrer Yoram Karusya (Region Niederrhein) zu diesem Workshop in Duisburg ein, an dem unterschiedliche Menschen aus Landes- und Freikirchen, professionelle Musiker*innen und Hobbysänger*innen teilnahmen und viel über internationale Kirchenlieder lernten. Zum Abschluss feierten wir einen sehr musikalischen Gottesdienst in der Pauluskirche in Duisburg. Im Vorfeld nutze ich die Gelegenheit um mit allen Kirchenmusiker*innen in der Region ins Gespräch zu kommen, da ich mit dieser Berufsgruppe bisher wenig Kontakt hatte.

Im **VEM Fachforum Internationale Ökumene** arbeiten wir gemeinsam mit hauptamtlichen Kolleg*innen der Landeskirchen im Bereich Ökumene und Partnerschaften an aktuellen Themen. Als Mitglied in der Vorbereitungsgruppe war ich an der Veranstaltung „Nutzen, was da ist: Ausstellungen kirchlich kontextualisieren“ am 6./7. März 2025 in Villigst beteiligt. Wir besuchten die Ausstellung „Das ist kolonial!“ in Dortmund und bekamen anschließend einen Einblick in Museumspädagogik. Daraus entstand eine Kleingruppe, die einzelne Veranstaltungen zu postkolonialen Aspekten im Zusammenhang mit der Ausstellung erarbeitet.

Auf dem **Kirchentag** im Mai 2025 begleitete ich mit Mitgliedern der Partnerschaftsgruppe der evangelischen Kirchengemeinde Essen Werden eine brasilianische Delegation ihrer Partner „Serpaf“, einem Sozialprojekt in Brasilien. Beim großen Konzert der Kindernothilfe wurde das Projekt auf der Kirchentagsbühne präsentiert und ich durfte ein Interview auf der Bühne portugiesisch – deutsch übersetzen. Ebenfalls auf dem Kirchentag traf ich Marta Bernardini, eine Leiterin des Flüchtlingsprogramms „Mediterranean Hope“ des Bundes der evangelischen Kirchen in Italien. Mit ihr veranstaltete ich am 5. Mai 2025 einen Informationsabend zur Orangenaktion im Weltladen Duisburg.



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Die **Partnerschaften** der Gemeinden und des Kirchenkreises Essen werden jährlich bei einem Partnerschaftsgottesdienst gefeiert. Die Mitglieder des synodalen Beirats für Ökumene bereiten den Gottesdienst vor, dieses Jahr in Altenessen. Am 22. Juni 2025 feierten wir in der Alten Kirche den Gottesdienst, ich durfte predigen, es wurden 3 Kinder getauft und es gab Videos und Texte der internationalen Partner.

Was in dieser Region nicht gut funktioniert, ist die **Regionalgruppe**. Schon meiner Vorgängerin Ursula Thomé gelang es nicht, regelmäßige Treffen mit Vertreter*innen der vier Kirchenkreise zu initiieren. Auch ich schaffte es bisher nicht, ein Regionalgruppen-treffen zu veranstalten, bei dem sich mehr als zwei Menschen aus dem Kirchenkreis Essen treffen. Auch den Einladungen zu Gesamttreffen ist bisher nicht mehr als eine Vertreterin gefolgt. Ich verstehe, dass in Zeiten, in denen immer weniger Leute sich in kirchlichen Gremien engagieren, mehr Arbeit für weniger Menschen bleibt. Es sind genau diese Menschen, die sich in ihrer Gemeinde und ihrem Kirchenkreis engagieren, die ich auch regelmäßig zu synodalen Arbeitsgruppen, Länderseminaren, Runden Tischen, Gesamttreffen und weiteren Veranstaltungen einlade.

Neben dieser Arbeit begleite ich auch **Gremien und Arbeitskreise** auf unterschiedlichen kirchlichen und kommunalen Ebenen. Herausheben möchte ich die Mitarbeit im ständigen Ausschuss Erziehung und Bildung der EKIR und die AG der Evangelischen Jugend im Rheinland, die ein internationales Jugendevent beim Kirchentag 2027 in Düsseldorf plant. In der nächsten Zeit begleite ich einen Besuch einer Delegation des KK Oberhausen beim Besuch ihrer Partner, der URCSA in Freestate and Lesotho im Oktober 2025, eine Delegation des Kirchenkreises Duisburg beim Besuch ihrer Partner der Southern Tagalog Conference der UCCP im März 2026 und die trilaterale Begegnung junger Erwachsener aus Essen, Namibia (ELCRN) bei der tschechoslowakischen hussitischen Diözese in Brno, Tschechien im Mai 2026. Die Vorbereitungen und die Begleitung dieser Gruppen sind auch immer eine Chance, neue Menschen für die internationale Ökumene zu begeistern.

Diakon Claudio Gnypek
Regionaler Dienst der VEM, Westliches Ruhrgebiet



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Region Bergisches Land

Bericht Oktober 2024 - September 2025

Der Regionale Dienst (RD) der VEM wurde im April 2022 gegründet. Er arbeitet in sechs Regionen in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Er unterstützt die EKIR dabei, eine Kirche in Internationalität und Vielfalt zu werden, verbunden in internationaler Gemeinschaft als Lobbyistin für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Weitere Informationen: <https://www.vemission.org/mitmachen/der-regionale-dienst>

Regionalgruppe Bergisches Land

Die Treffen der Regionalgruppe Bergisches Land sind die Umsetzung der Idee einer regionalen Vernetzungsstruktur im Hinblick auf ökumenische und interkulturelle Aktivitäten in den sieben Kirchenkreisen der Region. Der Zuspruch ist weiterhin recht gering, so dass wir weiterhin konzeptionell daran arbeiten, den Interessiertenkreis zu vergrößern.

Interkulturelle Öffnung

Im KK Düsseldorf fand im Berichtszeitraum das interkulturelle Projekt **„Join in“ - Kirche international in Düsseldorf** statt.

Ausgangspunkt für die Idee war die AG Weltweite Ökumene, die zu Vorbereitungs- und Vernetzungstreffen einlud. Nach der Konzeptentwicklung entschied der KSV sich dieses Projekt zu eigen zu machen. Daran schloss sich der formale Beschluss der Kreissynode an, die auch finanzielle Mittel zur Umsetzung zur Verfügung stellte. „Join in!“ sollte in der ersten Jahreshälfte 2025 den Schatz internationalen und interkulturellen christlichen Glaubenslebens in der Stadt sichtbar machen. Es sollte auch zu neuen Begegnungen motivieren. Beides sollte die Kirche in Düsseldorf bereichern.



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Die Kirchen- und Stadtgesellschaft solle erfahren, was schon geschieht und wie etwas von der weltweit-internationalen Vielfalt christlichen Glaubens gelebt wird. Und „Join in!“ wollte Lust machen, Neues zu probieren, eine neue Aktivität oder Begegnung zu erproben, die diese Vielfalt spiegelt. Für besondere Projekte hatte der Kirchenkreis auch finanzielle Mittel bereitgestellt.

Etliche Gemeinden und Einrichtungen beteiligten sich mit eigenen schon laufenden oder auch neugestarteten Aktivitäten und warben dafür bzw. berichteten davon auf der Kirchenkreis homepage. Den feierlichen Abschluss fand der Aktionszeitraum mit einem interkulturellen Gottesdienst in der Johanneskirche. Das Projekt „Join in“ kann sehr gut als Good-Practice-Beispiel dienen, wie es gelingen kann den Schatz internationalen und interkulturellen christlichen Glaubenslebens einer Stadt oder eines Kirchenkreises sichtbar zu machen. Der RD war Teil des Leitungs- und Koordinierungsteams.

Ökumenische Partnerschaften – Globales Lernen in ökumenischer Perspektive und Solidarität

Wir begleiten und beraten kontinuierlich die Ökumenischen Partnerschaften der sieben Kirchenkreise und deren Gemeinden und unterstützen bei deren Weiterentwicklung und Öffnung.

Im Okt 2024 war der Regionale Dienst Teil der durch Superintendent H. Fucks geleiteten Delegation des Kirchenkreises **Düsseldorf** zum Partnerkirchenkreis Mariental in Namibia. Neben Beziehungspflege und Projektbesuchen, war die Vorbereitung der Jugendbegegnung 2025/2026 des Ev. Jugendreferats Düsseldorf mit der Jugend des Kirchenkreises Mariental, ELCRN zentraler Bestandteil der Reise. Zwei Mitarbeiterinnen des Jugendreferats reisten zu diesem Zweck mit.

Im Anschluss an die Düsseldorfer Namibia-Delegation-Reise nutzte Matthias Schmid die Gelegenheit zu kurzen Partnerschaftsbesuchen im Kirchenkreis Keetmanshoop / Namibia sowie eines Projektbesuchs bei Youth Alive Ministries (YAMs) in Soweto Südafrika, jeweils Partner des Kirchenkreises **Wuppertal**.



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Im Januar 2025 stand im Kirchenkreis **Düsseldorf-Mettmann** nach langjähriger Pause ein Partnerschaftsbesuch zu den Partnern der CDCC in die DR Kongo auf dem Programm. Der Regionale Dienst unterstützte bei Vorbereitung und Durchführung der Reise. Politische Unruhen, die während des Besuchszeitraums auch die Hauptstadt Kinshasa betrafen, schienen zeitweise den Aufenthalt zu gefährden. Die Reise konnte dennoch wie geplant fortgeführt werden. Die persönlichen Gespräche waren, auch angesichts des rudimentären Zugangs der Partner zur digitalen Kommunikation, sehr wichtig. Zentral war, voneinander zu hören, zu lernen und zu erleben, wie die Lebensbedingungen in Equateur sind.

Im Kirchenkreis **Niederberg** konnte die Rückbegegnung der Jugendbegegnung 2022 endlich stattfinden und die Niederberger empfingen eine kleine Gruppe Jugendlicher aus Kenia. Leider bekamen nur drei von acht jungen Leuten ein Visum, was auf eine Problematik hinweist, die im Moment viele Partnerschaftsbesuche betrifft (vor allem junge Menschen wie auch insbesondere Menschen aus der Region Kongo/Ruanda sind davon betroffen). Neben einem reichhaltigen und abwechslungsreichen lokalen Programm zum Thema „Klimaschutz“, führte der RD eine Exkursion nach Erfurt durch zum „Grünen Band“ und zu den Lutherstätten.

Im August 2025 fand die Jugendbegegnung des Kirchenkreises **Düsseldorf** mit jeweils zehn Düsseldorfer wie auch Marientaler Jugendlichen in Namibia statt. Matthias Schmid war Teil des Leitungs- und Organisationsteams und brachte vor allem seine interkulturelle und theologische Expertise mit ein.

Bei diesen internationalen Begegnungen zeigte sich, wie grundlegend wichtig persönliche Begegnungen für ökumenische Partnerschaften sind. Sie schaffen Beziehungen, Vertrauen und tieferes Verständnis füreinander und den jeweiligen Kontext. Digitale Begegnungsformate sind wertvoll und hilfreich, können aber derartige Reisen nicht ersetzen. Der RD war maßgeblich bei Antragstellung von Fördermitteln und Konzeptentwicklung von Begegnungsprogrammen beteiligt.



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Entwicklungspolitisches Engagement

Die *Orangenaktion Solingen - Bergisches Land* war in Zusammenarbeit mit der Fairtrade-Town Steuerungsgruppe in Remscheid durch die jährliche Orangenbestell-Aktion in Solingen und Remscheid, sowie einer Orangenverteil-Aktion am HBF Remscheid präsent und zeigt in einem Produktbereich auf, wie wichtig und effektiv fairer Handel wirken kann. <https://www.rupelrath.de/orangenprojekt.html>

Nach langem Hin- und Her ist es der Handyaktion-NRW gelungen wieder einen verlässlichen Logistik- und Recyclingpartner zu finden. Im Herbst 2025 wird diese Initiative verstärkt durch den Regionalen Dienst beworben. <https://handyaktion-nrw.de/>

Weitere Themen

Der Regionale Dienst war unter anderem bei der Notfallseelsorge Solingen zum Thema *Interkulturalität* zu Gast, auf dem Jugendevent des Kirchenkreises Leverkusen „der faire Tag“ mit der *Handyaktion NRW*, referierte zur *Orangenaktion* bei den Remscheider Pfadfindern, leitete die interkulturelle Bibelstunde der IEG zum Thema *Fasten* und war als Gastprediger zu Themen *Advent goes global* und *50 Jahre Oikocredit* in Gottesdiensten in der Region. Zudem referierte der RD zu *Erfolgsgeschichte des fairen Handels*, *Handyaktion NRW*, *Ein 2ter Blick auf die EineWelt*, *Erlassjahr*, *Kolonialgeschichte Namibias*.

Pfarrer Matthias Schmid

Regionaler Dienst der VEM, Bergisches Land



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Region Köln Bonn

Bericht Juli 2024 – Oktober 2025

1. Einleitung

Zur Region gehören die acht Kirchenkreise Bonn, Bad Godesberg-Voreifel, An Sieg und Rhein, An der Agger, Köln-Süd, Köln-Mitte, Köln-Nord, Köln Rechtsrheinisch. Der Berichtszeitraum ist durch umfangreiche Kooperations- und Fusionsprozesse in den Gemeinden gekennzeichnet. Auch die Kirchenkreislandschaft wird sich grundlegend verändern. Die drei Kirchenkreise Köln-Nord, Köln-Süd und Köln-Mitte werden in Kürze zu einem Kirchenkreis fusionieren. Der Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel hat beschlossen, eine Fusion mit einem (KK Bonn) oder zwei Nachbarkirchenkreisen (KK Bonn und KK An Sieg und Rhein) anzustreben. Die Arbeit des Regionalen Dienstes der VEM in dieser Region wird sich darauf einstellen müssen. Im Berichtszeitraum haben die Ökumene/KED-Ausschüsse der drei Kirchenkreise in Köln, die sich im Fusionsprozess befinden, frühzeitig die Initiative ergriffen, gemeinsame Meetings organisiert und Vorschläge zur Konzeption und Praxis der Internationalen Ökumene/Internationalen Partnerschaftsarbeit in dem fusionierten neuen Kirchenkreis erarbeitet. Der Regionale Dienst Köln-Bonn begleitet diesen Prozess.

2. Selbstverständnis der Region Köln-Bonn

Auszug aus der Homepage des Regionalen Dienstes:

Die Region zeichnet eine vielfältige Internationale Partnerschaftsarbeit aus. Sie führt die ungleichen Lebensbedingungen als Folge einer ungerechten globalen Wirtschaftsordnung vor Augen. Deshalb arbeiten wir daran, in der Region Wege der Umkehr hin zu einem gerechten und friedlichen Miteinander zu suchen, zu einem Lebensstil, der die Umwelt achtet und nicht auf Kosten der Mehrheit der Weltbevölkerung und der nächsten Generationen geht. Um diese Ziele zu erreichen, arbeitet der Regionale Dienst der VEM Köln-Bonn in Netzwerken eng mit



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Organisationen wie erlassjahr.de, [oikocredit](http://oikocredit.de) etc. zusammen und unterstützt deren Kampagnen. Mit gesellschaftlichen Gruppen setzt er sich für eine friedliche, atomwaffenfreie Welt ein und bringt als Teil einer „Kirche des gerechten Friedens“ die Lernerfahrungen der weltweiten ökumenischen Bewegung ein: "Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein".

3. Beispiele aus der Praxis

Im Folgenden sind einige signifikante Beispiele aufgeführt, wie dieses Selbstverständnis im Berichtszeitraum umgesetzt wurde.

Etablierung einer Regionalgruppe

In der Regionalgruppe sind im Berichtszeitraum alle acht Kirchenkreise vertreten. Die Treffen sind als Netzwerktreffen konzipiert. Neben den von den Kirchenkreisen Benannten nehmen weitere an der Arbeit oder dem anstehenden Thema Interessierte an den Treffen teil. Die Treffen sind offen für alle Interessierte.

Zurzeit wird erprobt, die präsentischen Treffen durch Zoom-Meetings zu ergänzen.

Themen: U.a. Übersichtskarte über die bestehenden Partnerschaften in der Region und in der EKIR; Erlassjahrkampagne; Vorstellung gelungener Partnerschaftsprojekte; Rassistische (Vor)urteile/Prägungen in Kirche und Gesellschaft; Die Glaubenserklärung von DAYCHOLAH – Zum christlichen Nationalismus in den USA und in Deutschland.

„Wenn Du Frieden willst, bereite ihn vor“

Der Regionale Dienst Köln-Bonn sucht in verschiedenen Zusammenhängen, dieses Motto der Friedenswortes der EKIR umzusetzen:

- Mitarbeit im Koordinierungskreis der bundesweiten Initiative „Sicherheit neu denken“ (auch für die Gesamt-EKIR)
- Mitarbeit in der AG Friedenspädagogik (organisiert durch das PTI) mit Vorbereitung eines Netzwerkes Friedenspädagogik in der EKIR
- Mitarbeit in der Rheinischen Friedenskonferenz in Bonn (u.a. mit eigenem Programmangebot)



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

- Angebot Friedenswerkstatt im Haus der Kirche Bonn (gemeinsam mit dem AKF und dem Ev. Forum Bonn)
- Teilnahme am Kirchlichen Aktionstag in Büchel (erstmals mit Friedens-Banner der VEM, organisiert durch den Regionalen Dienst)
- KDV-Beratung (nach dem Konzept der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden – EAK)
- Aktive Beteiligung am Studientag zur Frage der „Atomaren Aufrüstung in Europa“ mit der Ev. Akademie im Rheinland und der EKIR

Gottesdienste

In der Region wurden im Berichtszeitraum im Rahmen der Partnerschaftsarbeit **„Partnerschaftsgottesdienste“** mit unterschiedlichen Konzepten vorbereitet und gefeiert, an denen der Regionalpfarrer häufig beteiligt war. Alle Konzepte eint, dass die Partner sich auf dieses Konzept verständigt haben und beide aktiv beteiligt sind. Auch in diesem Jahr ist im Kirchenkreis Bad-Godesberg- Voreifel wieder von dem zuständigen Arbeitskreis ein „Eine-Welt-Gd.“ entwickelt worden, eine umfangreiche Materialsammlung mit einem ausgearbeiteten Gottesdienstentwurf. Der IKK Köln hat im Sept 2024 wieder zu einem lebendigen Internationalen Gottesdienst eingeladen, den der Regionalpfarrer mitgestaltet hat. Die Predigt hielt Dyah Krismawati (VEM)

Alle-Kinder-Bibel

Zur „Alle-Kinder-Bibel“ hat der Regionale Dienst sechs Module entwickelt, die es erleichtern sollen, diese vielfaltssensible Bibel kennenzulernen und einzusetzen. Der Regionalpfarrer hat in der Region einige Workshops durchgeführt, z.B. mit Leitungen von Kindertageseinrichtungen im KK An der Agger. Ebenso ein Einführungsvortrag in einer Kirchengemeinde des Kirchenkreises Köln-Süd. Daneben hat der RD wieder einige Lesungen mit der Autorin der Alle Kinder Bibel Andrea Karime organisiert. Ein besonderes Highlight war ein gemeinsam durchgeführter Workshop mit der Illustratorin der „Alle-Kinder-Bibel“ Anna Lisicki Hehn auf dem Kindergottesdienstag der EKIR in Herchen (Kirchenkreis An Sieg und Rhein).



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Bewegung in der Partnerschaftsarbeit

Weiterhin sind die Internationalen Partnerschaften in fast allen Kirchenkreisen ein unverzichtbares ökumenisches Erfahrungs- und Lernfeld, ein Ort des Austausches, des „Blicks über den Tellerrand“, und vor allem der Begegnung.

Zunehmend werden die Begegnungen jedoch durch eine restriktive Visapolitik der BRD erschwert. Begegnungen z.B. in der Kirchengemeinde Niederkassel und im Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch mussten verschoben oder konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Umso erfreulicher, dass trotzdem im KK Köln-Rechtsrheinisch mit dem Partnerschaftsbeauftragten der CBCA/Kongo zum Thema „Krieg und Frieden als Herausforderung für die Kirchen“ gearbeitet werden konnte.

Internationale Jugendbegegnungen wurden in den Partnerschaften des Kirchenkreises An der Agger und im Kirchenkreis Bonn angeboten und durchgeführt. Beim Austausch des Kirchenkreises Bonn mit den Partnern in Kusini A der ELCT mit dem Schwerpunktthema „Auswirkungen der Klimakrise in Tansania und Deutschland“ war der Regionalpfarrer Teil des Leitungsteams.

Von besonderer Relevanz über die Region hinaus war die **Versöhnungskonferenz** im Oktober 2024 in Kapstadt/Südafrika. In diesem Rahmen wurde der Partnerschaftsvertrag der noch sehr jungen Partnerschaft der Rheinischen Kirche in Südafrika (RCSA) und des Ev. Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel unterschrieben. Ebenso wurde auf der Synode der NWD/ELCT in Tansania der Partnerschaftsvertrag des Ev. Kirchenkreises Bonn mit dem District Kusini A vorgestellt und unterschrieben.

Die Länderseminare, die federführend von der VEM zur Unterstützung der Partnerschaften angeboten werden, sind nun Teil der Arbeit des Regionalen Dienstes.

Musikalische Angebote

Anfang Januar hat der Regionale Dienst in Zusammenarbeit mit der Heilandkirchengemeinde zu einer „etwas anderen Weihnachtsmusik“ mit der Musikgruppe „Karibu Sounds of Marimbas“ eingeladen. Die Resonanz war sehr positiv.



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Ein beeindruckendes Konzert- und Workshop- Programm mit der Internationalen Musikgruppe „RISE’N’SHINE zum Thema „Voices of Climate Justice 2025“ wurde im Kirchenkreis Bonn realisiert.

Fairer Handel

Für den Kirchenkreis An Sieg und Rhein arbeitet der Regionalpfarrer in der Steuerungsgruppe Fair Trade Town Siegburg mit. In diesem Rahmen: Beteiligung am Stadtfest Siegburg (Quiz zum Thema „Faire Fußbälle“). Der Regionale Dienst hat die Zusammenarbeit mit Oikocredit konkretisiert durch das gemeinsame Angebot „Walk and Talk“. In der Region Köln-Bonn fand dieser kurzweilige Rundgang zum Thema „Schokolade“ in Siegburg statt – in Kooperation mit dem Weltmarkt Siegburg.

Erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung

Der Regionalpfarrer arbeitet für die VEM und mit ausdrücklichem Wunsch der Region Köln-Bonn aktiv im Trägerkreis der Kampagne erlassjahr.de mit.

Die Synode des Kirchenkreises Bonn hat beschlossen, als Mitträger die Kampagne aktiv zu unterstützen. In zahlreichen Veranstaltungen/Ausschüssen/Arbeitskreisen wurde die aktuelle Kampagne „Erlassjahr 2025“ vorgestellt. Die Landessynode der EKIR bittet in einem Beschluss (Januar 2025) die Kirchenkreise und Gemeinden, die Anliegen der Erlassjahr-Kampagne aktiv zu unterstützen. Auf dem Kirchentag wurde unter Beteiligung des Regionalen Dienstes in zwei Hallen, u.a. auch im Jugendbereich, für die Kampagne kreativ geworben (Fairer Kicker; Schuldenfalle etc.). Es steht den Gemeinden umfangreiches didaktisches Material zur Verfügung; ebenso eine Vielzahl von Andachts- und Gottesdienstentwürfen.

Pfarrer Helmut Müller

Regionaler Dienst der VEM, Köln/Bonn



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Region Mittelrhein, Lahn und Dill

Bericht Oktober 2024 – Oktober 2025

Einleitung

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, erfüllt mich tiefe Dankbarkeit gegenüber Gott und all den Menschen, mit denen wir gemeinsam im missionarischen, interkulturellen und ökumenischen Dienst unterwegs waren – in dieser Region und darüber hinaus. Mit Zuversicht darf ich sagen: Bis hierher hat uns der Herr geholfen; Ebenezer! (1. Samuel 7,12)

Im April dieses Jahres feierte der Regionaldienst der VEM sein dreijähriges Bestehen. Das Ziel des Regionaldienstes war und bleibt, die missionarische, interkulturelle und ökumenische Arbeit, in Vielfalt weise, in den 36 Kirchenkreisen der Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) zu stärken. Der Arbeitsbericht und Evaluationsbericht dieser drei Jahre zeigt deutlich: Die Arbeit des Regionaldienstes ist vielerorts zu einem Segen geworden. Sie hat Menschen miteinander verbunden, Glauben gestärkt und Horizonte erweitert.

Regionalgruppe – Begegnung und Austausch des Regionalgruppe Mittelrhein Lahn und Dill

Unsere Regionalgruppe besteht aus engagierten Menschen, die sich in ihren Kirchenkreisen für ökumenische Arbeit und Partnerschaften engagieren. Aus jedem der fünf Kirchenkreise; Lahn und Dill, Altenkirchen, Neuwied, Koblenz und Simmern-Trarbach, sind jeweils zwei Vertreter*innen. Wir treffen uns zweimal im Jahr in Koblenz, um Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und aktuelle Informationen aus den Kirchenkreisen zu teilen.



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal einen thematischen Abend innerhalb des Regionalgruppentreffens gestaltet. Dieser Begegnungen sind voller inspirierender Gespräche, Austausch und gemeinsamer Reflexion.

Partnerschaftsarbeit

Ein großer Teil meiner Arbeit besteht in der Koordination und Begleitung von Partnerschaften. Als Regional Dienst, wir hatten Partnerschaft online Länderseminare organisieren als Begegnungsorten für Partnerschaftsgruppen zutreffen für den Austausch und voneinander zulernen. Wir werden noch jedes Jahr das Seminar organisieren. Ich bin in mehreren Partnerschaft Ausschüsse aktiv und wir hatten verschiedenen Projekte organisiert und durchgeführt.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist die neue Thematik Partnerschaft zwischen Simmern-Trarbach und Palangka Raya (Indonesien) gegründet, die sich mit Katastrophenmanagement und Trauma Begleitung beschäftigt. Diese fünfjährige Partnerschaft zielt darauf ab, Fachkräfte aus beiden Ländern auszubilden, um Gemeinden besser auf Katastrophen vorzubereiten. Für mich ist dies ein neues Beispiel dafür, wie Partnerschaft durch gemeinsames Lernen und Wissensaustausch zum Wohl beider Seiten gestaltet werden kann.

Interkulturelle Offenheit, Empowerment und Safe Space

Die deutsche Gesellschaft ist vielfältig: ein Mosaik aus Sprachen, Kulturen und Geschichten. Das ist ein großes Geschenk von Gott. Dennoch fühlen sich viele Menschen mit Migrationshintergrund noch nicht wirklich gehören in der Kirche. Unterschiede in Kultur und kirchlichen Strukturen tragen oft dazu bei. Das ist meine Hertz Projekt. Deshalb habe ich verschiedene Räume geschaffen und begleitet, in denen Menschen, insbesondere People of Color (POC), einander begegnen, Vertrauen



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**



REGIONAL

Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission



bauen und sich als Teil der Kirche und Gesellschaft erleben können. Besonders erfreulich war die Gründung der BI&POC-Frauengruppe; Gemeinsam mit deutschen Frauen feierten wir zum ersten Mal den Internationalen Frauentag mit Gemeinschaft, Musik, Geschichten und geistlichem Austausch.

Ein Höhepunkt war das Interkulturelles Fest der Vielfalt für Jung und Alt, im Dezember 2024 gestalten; ein Fest der Freude, Begegnung und Vielfalt. Auch dieses Jahr wird es am 13. Dezember 2025 im Kulturhaus Rheinböllen wieder stattfinden. Herzlich willkommen, lasst uns unsere Gemeinschaft feiern in Frieden und Freude.

Antidiskriminierung und Antirassismus Arbeit

Rassismus und Diskriminierung sind in unseren Gemeinden Realität. Deshalb organisiert die VEM regelmäßig Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche auf Gemeinde und Kirchenkreisebene. Ein gutes Beispiel sind die Materialien „Alle Kinder Bibel“ (Band 1 & 2), die Kinder für Vielfalt und Antirassismus sensibilisieren. Ich selbst habe drei solcher Fortbildungen durchgeführt.

Ausblick für die Zukunft

Der regionale Dienst der VEM in der EKIR stärkt Gemeinden auf ihrem Weg zu mehr Gerechtigkeit, Vielfalt und globaler Verbundenheit. Diese kurze Übersicht zeigt nur einen kleinen Einblick in die vielen laufenden Aktivitäten und Initiativen. Gemeinsam wollen wir weiterhin innovative Wege finden, den Auftrag der Kirche heute lebendig, offen und zukunftsorientiert zu gestalten.



PfarrerIn Dr. Elizabeth Silayo.
Regionaler Dienst der VEM, Mittelrhein/ Lahn und Dill



Ein Angebot des Regionalen Dienstes
der Vereinten Evangelischen Mission

www.vemission.org/regional



**VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION**